

Kein Genmaisbau in Weesow (5-133)

Antrag an die
Stadtverordnetenversammlung
Bernau bei Berlin

Vorlage Nr.: **5-133**
Version: 1
Eingereicht am: **27.02.2009**
Typ: **Fraktionsvorlage**
Öffentlich: **Ja**

Inhalt und Begründung:

Begründung für die Dringlichkeit:

Da die Aussaat des Genmais schon im März 2009 beginnen soll, ist die unverzügliche Beschlussfassung erforderlich, um noch eine rechtzeitige politische Wirkung entfalten zu können und die Handelnden von ihrem Vorhaben abzubringen.

Da die Firma Syngenta den von ihr entwickelten herbizidresistenten Genmais GA 21 auf einer 8000 qm großen Ackerfläche im März aussäen will, werden durch die Pollen des Mais im Frühjahr zunächst die umliegenden Äcker gefährdet, die vom Pollenflug des genveränderten Mais beeinflusst werden. Die in Weesow und Umgebung tätigen Imker laufen zudem unmittelbar Gefahr, dass ihre Bienenvölker genveränderte Pollen aufnehmen und wirtschaftlich nicht mehr genutzt werden können. Ferner drohen unmittelbare Schäden durch die Verteilung der Pollen durch die umherfliegenden Bienen. In der Folge besteht die Gefahr, dass unerkannt genmanipulierte Lebensmittel (Honig, anderer Mais ect.) insbesondere in den lokalen Handel gelangen und dadurch auch die lokalen Verbraucher unmittelbar beeinträchtigt werden. Ferner trägt die mit dem geplanten einhergehenden Herbizideinsatz ausgelöste zusätzliche Umweltbelastung dazu ein, die eingesetzten Herbizide unmittelbar in das örtliche Grundwasser gelangen zu lassen, was auch zu mittelbaren zusätzlichen Umweltbelastungen des Grundwassers in den Nachbargemeinden führen kann. Nur durch die beabsichtigte Beschlussfassung kann der Wille der Handelnden in Werneuchen beeinflusst werden, vom geplanten Anbau des genveränderten Mais Abstand zu nehmen und den Betroffenen in der Stadt Werneuchen und unmittelbar im Ortsteil Weesow politisch „den Rücken zu stärken“.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung von Bernau bei Berlin spricht sich im Namen der Bürgerschaft Bernaus als Nachbargemeinde der Stadt Werneuchen gegen den geplanten Genmaisbau ab März 2009 im Ortsteil Weesow durch die Schweizer Firma Syngenta aus.

Die Stadtverordnetenversammlung betrachtet die Aktivitäten der Syngenta in Weesow mit großer Sorge um die Gesundheit der dortigen Bewohner des Ortes und nicht zuletzt auch der eigenen Gemeinde.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bernau bei Berlin hat sich bereits im Jahr 2008 durch Beschluss als gentechnikfreie Gemeinde etabliert und lehnt den Anbau von

10.5. Kein Genmaisbau in Weesow (5-133)

genmanipuliertem Mais grundsätzlich ab. Die Einwohner auch unserer Stadt und die Pflanzen und Tierwelt in unserer Gemeinde sollen absolut davor geschützt sein, mit genmanipulierten Pflanzen und Lebensmitteln in Kontakt zu kommen. Wir möchten unsere noch in großen Teilen wieder aktive Umwelt auch vor Genmanipulationen schützen und unseren Kindern und Enkeln deren Lebensgrundlage erhalten.

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Beratungsfolge:

Ausschuss/Gremium	Termin	J	N	E
5. Stadtverordnetenversammlung	26.02.2009	17	2	8